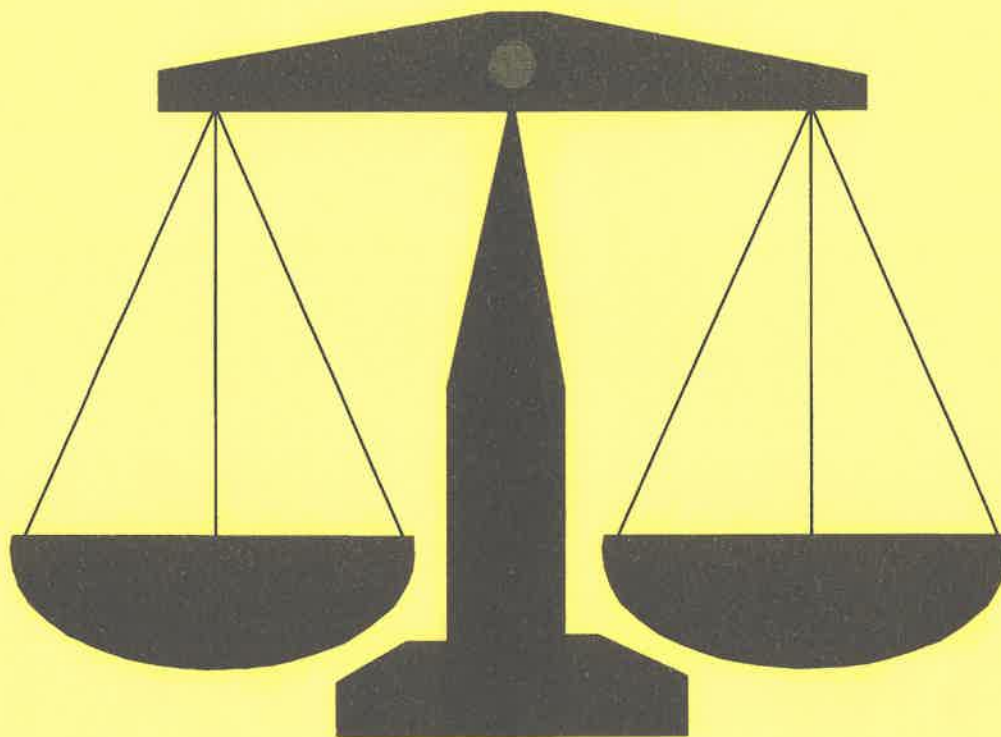


“ D’GEMENGEWO “ **BÄERTREFF**

No 4 / 2001

Informationsblatt vun der Gemengerôtssätzung vum 13. Juli 2001

Erschéngt no jidder Gemengerôtssätzung



ERAUSGINN VUN DE GEMENGERÔTSMEMBEREN

ADEHM Guy REISDORF Ed. REUTER Carlo WALERIUS Ern

Gemeinderatssitzung vom 13. Juli 2001

Anwesend : Georges Konsbruck Bürgermeister; Léon Conrad , Yvonne Scholtes - Bausch Schöffen ; Guy Adehm , Ed. Reisdorf , Carlo Reuter , Carlo Steimetz , Ern Walerius Gemeinderäte.

Oé Claude ; Gemeindesekretär.

Nicht anwesend: Rat Pierre Daleiden (entschuldigt - in Urlaub)

Die Sitzung begann vor leeren Zuhörerrängen nicht wie vorgesehen morgens um 7.45 Uhr, sondern erst um 8.05 Uhr. Der Bürgermeister wartete das Eintreffen von Rat Steimetz ab, um dann mit zwanzigminütiger Verspätung zur Tagesordnung überzugehen.

1. Besetzung eines Lehrerpostens für die Primärschule in Berdorf.

Ein provisorischer Lehrerposten in der Berdorfer Primärschule war neu zu besetzen. Einstimmig wurde die diplomierte Kandidatin Martine Pleimling aus Junglinster gewählt.

2. Besetzung von Lehrerposten für die " classes d'accueil " in Weilerbach.

Für den provisorischen Posten in der Vorschule Weilerbach (Heliar) wurde die diplomierte Kandidatin Kass Conny einstimmig ernannt.

Die drei noch freien Posten in der Primärschule Weilerbach werden wegen momentan fehlenden Kandidaturen zu einem späteren Zeitpunkt besetzt.

3. Kenntnisnahme einer Information betreffend die Ernennung einer Katechetin durch das Bistum.

Die vom Bistum aus der Berdorfer Primärschule zurückgezogene Katechetin Thill Sabine wird durch Frau Thiel - Mehlen Alice aus Manternach für das Schuljahr 2001-2002 ersetzt.

4. Schulorganisation 2001 - 2002.

Der Schulbeginn 2001-2002 ist auf Montag, den 17. September 2001 festgesetzt. Den Ferienkalender des Unterrichtsministeriums fügen wir im Anhang auf der letzten Seite bei.

Die Schulzeiten sind identisch zum letzten Schuljahr, d.h. morgens von 8.00 Uhr bis 11.45 Uhr und nachmittags von 14.00 - 16.00 Uhr.

Auch dieses Jahr werden die Primärschulkinder an jedem 2. Samstag gemäss nachstehender Auflistung schulfrei haben:

Samstag, den 29. September 2001

Samstag, den 13. Oktober 2001

Samstag, den 10. November 2001

Samstag, den 24. November 2001

Samstag, den 8. Dezember 2001

Samstag, den 12. Januar 2002

Samstag, den 26. Januar 2002

Samstag, den 23. Februar 2002

Samstag, den 9. März 2002

Samstag, den 13. April 2002

Samstag, den 27. April 2002

Samstag, den 11. Mai 2002

Samstag, den 8. Juni 2002

Samstag, den 22. Juni 2002

Samstag, den 13. Juli 2002

Ausserdem ist kein Schulunterricht an den 5 Samstagen vor den respektiven Schulferien und zwar:

Samstag, den 27. Oktober 2001
Samstag, den 22. Dezember 2001
Samstag, den 9. Februar 2002

Samstag, den 23 März 2002
Samstag, den 18. Mai 2002

Verteilung der Klasseneffektive:

Vorschule Berdorf: - 32 Kinder (19 Kinder im ersten Jahr und 13 Kinder im zweiten Jahr) welche gleichmässig auf 2 Klassen verteilt werden.

Lehrpersonen: Frau Konsbruck - Finsterwald Annette
Frau Werdel - Goedert Marie - Jeanne (Halbzeitposten)
Ein Halbzeitposten sowie 2 Stunden " décharge " bleiben zu besetzen.

Vorschule Weilerbach: - 15 Kinder (7 Kinder im ersten Jahr und 8 Kinder im zweiten Jahr)

Lehrperson: Frau Kass Conny.

Während den ersten zwei Wochen haben die Vorschulkinder nachmittags keine Schule.
Ausserdem haben sie jeden Samstag schulfrei.

Primärschule Berdorf (89 Schüler) welche in 6 Klassen aufgeteilt werden.

1. Klasse 18 Schüler	Frau Martine Pleimling
2. Klasse 13 Schüler	Herr Romain Sonveau
3. Klasse 13 Schüler	Frau Manuela Fellerich - De Felice
4. Klasse 17 Schüler	Frau Florence Ludwig - Braun und Frau Cathy Conzemius - Zehren teilen sich diesen Posten
5. Klasse 15 Schüler	Herr Marc Origer
6. Klasse 13 Schüler	Herr Mike Hecker

12 Stunden für Religionsunterricht Thiel - Mehlen Alice

Desweiteren bleiben noch 16 Stunden " décharge " sowie 12 Stunden für Moral und Laienunterricht zu besetzen.

Primärschule Weilerbach (32 Schüler)

- Untergrad 5 Schüler
- Mittelgrad 10 Schüler
- Obergrad 17 Schüler

Diese 3 Lehrposten bleiben noch zu besetzen.

Desweiteren teilte der Bürgermeister den Räten mit, dass der ausgeschriebene Schülertransport

2001 - 2002 ab Bollendorf-Pont, Weilerbach und Grundhof nach Berdorf wie letztes Jahr an die Firma Schmit aus Christnach vergeben wurde.

Eine weitere Kandidatur einer Busfirma wurde laut Bürgermeister Konsbruck wegen vierstündiger Überschreitung der Angebotsabgabe nicht berücksichtigt.

Die Schulorganisation 2001 / 2002 wurde einstimmig gutgeheissen.

Im Anschluss an die Abstimmung zur Schulorganisation wollte Rat Ern Walerius wissen, warum die Schulkommission, in welcher der Bürgermeister als Präsident fungiert, nur eine äusserst dürftige Stellungnahme (4 Zeilen) in Bezug auf die "Circulaire de Printemps " der Unterrichtsministerin gemacht habe.

Der Rat gab zu bedenken, dass man sich als Gemeindevertreter generell mehr mit den Problemen von Kindern und Eltern beschäftigen müsste. Zum Beispiel gäbe es in unserer Gemeinde noch immer keine "Cours d'appui" (50% finanzielle Beteiligung des Staates) für Kinder mit Lernproblemen. Kostspielige Nachhilfestunden seien demzufolge oft nur die einzige Alternative auf welche viele Eltern zurückgreifen können.

Die Einführung eines Kursus in luxemburgischer Sprache könnte ebenfalls für ausländische Kinder in Erwägung gezogen werden.

Auch sei es wie bisher nicht damit getan lediglich jeden Schulsaal mit einem Computer auszustatten. Man müsse sich ebenfalls Gedanken darüber machen, wie man diese neuen Technologien lernfördernd innerhalb resp. ausserhalb der normalen Schulstunden nutzen könnte.

Rat Steimetz wies darauf hin, dass im Falle wo die Gemeinde Berdorf in Betracht zieht zusätzliche Kurse einzuführen, man auch ein Abhalten der Kurse in der alten Bollendorfer Schule für die Bollendorfer Kinder vorsehen solle.

Rat Edy Reisdorf schlug vor Montags - Mittwochs und Freitags eine Silence - Stunde (16.00 - 17.00 Uhr) einzuführen, in welcher die Schulkinder ihre Hausaufgabe tätigen könnten.

Der Bürgermeister nahm diese Vorschläge zur Kenntnis.

Abschliessend wollte der Bürgermeister per Abstimmung wissen, ob die Räte damit einverstanden sind sämtlichen Schulklassen am Morgen des Kommunionstags schulfrei zu geben.

7 Räte zeigten sich hiermit einverstanden. Rat Walerius enthielt sich.

Ern Walerius begründete seine Enthaltung damit, dass die Ministerin höchstpersönlich in Ihrer " Circulaire de Printemps " lediglich schulfrei für die Erstkommunikionskinder des 3. Schuljahres vorsieht.

5. Schulorganisation der UGDA - Musikschule 2001 / 2002.

Diese Kurse werden in der alten Primärschule in Berdorf abgehalten.

Kursusleiter : Ambros Jürgen

165 Minuten pro Woche für Trompete / Bügler /
Cornet.

Bei diesen Kursen sind 4 Schüler eingeschrieben.

Van Speybroek Carlo

240 Minuten pro Woche für Clarinette

Bei diesen Kursen sind 6 Schüler eingeschrieben.

6. Konvention mit der UGDA - Musikschule für 2001 / 2002.

Die Kosten der Organisation der Musikurse in Berdorf welche von der Gemeinde übernommen werden, betragen insgesamt 701.224.- Flux. Die Hälfte dieses Betrages wird vom Kultur - ministerium zurückerstattet.

Dieser Punkt wurde einstimmig von den Räten angenommen.

7. Abschlusskonten der Gemeinde des Jahres 1999.

Ebenfalls einstimmig genehmigten die Räte die Abschlusskonten 1999 :

Ordentliche Einnahmen	86.152.103.-Flux
Ordentliche Ausgaben	60.868.421.-Flux
Ordentliches Boni	25.283.682.-Flux
Ausserordenliche Einnahmen	6.139.437.-Flux
Ausserordenliche Ausgaben	45.485.130.-Flux
Ausserordenliches Mali	39.345.693.-Flux
Boni 1998	62.819.444.-Flux
Mali 1999	14.062.011.-Flux
Boni 1999	48.757.433.-Flux

8. Genehmigung eines Tauschvertrags.

Nachdem die Räte in der Sitzung vom 22.11.2000 eine Beschlussfassung betreffend Ankauf eines Anwesens in der Ortschaft Berdorf gutgeheissen hatten, wurde jetzt der daraus resultierende notarielle Akt über den Tauschvertrag ebenfalls einstimmig von den Räten angenommen.

Die Gemeinde erhält das 59,54 Ar grosse Anwesen von Herrn Charles Bingen gelegen in der Echternacherstrasse in Berdorf zum Preis von 16.000.000.- Flux.
Im gleichen Kontrakt als Tausch erhält Herr Ch. Bingen von der Gemeinde einerseits einen 11,20 Ar grossen Bauplatz gelegen in der Grundhoferstrasse zum Wert von 3.250.000.- Flux sowie andererseits 12.750.000.-Flux in bar.

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

* Unter der Führung von Architekt Marcel Niederweis und hinsichtlich des Errichtens eines interkommunalen Schwimmkomplexes in Berdorf, begab sich am Dienstag, den 10. Juli 2001 um 18.00 Uhr eine ca. dreissigköpfige Delegation der Gemeinderäte aus Waldbillig, Consdorf, Befort und Berdorf mittels Autobus der Firma Schmit aus Christnach nach Thalfang (Hunsrück) zwecks Besichtigung eines Referenzschwimmbades. An Ort und Stelle konnten sich die Räte einen Einblick über eine vor kurzem erbaute Schwimmhalle verschaffen. Diese Konstruktion, deren Kostenpunkt sich auf ca. 11,5 Millionen DM (~ 240.000.000.- Flux) belief, verfügt u.a. über ein Hauptbecken von 20 x 8 m, (von den meisten Räten für unser Projekt als zu klein empfunden) zwei kleinere Becken, eine Sauna, ein Heil - und Gymnastikraum sowie eine Kaffeestube. Im Untergeschoss konnte man sich von einer hochmodernen technischen Anlage überzeugen.

Nach diesen gewonnenen Eindrücken, die mit Sicherheit Einfluss auf die Planungen der regionalen Schwimminfrastruktur in Berdorf haben werden, liess man den Abend auf Einladung

von Herrn Niederweis feuchtfrohlich in einem Trierer Biergarten ausklingen. Ein gutgelaunter Marcel Niederweis zeigte sich an diesem Abend äusserst spendierfreudig und übernahm die gesamte Zeche für Speis und Trank.

* Anfang Juli begann die Firma " Weiland Bau " aus Mersch mit den Ausbaggerungsarbeiten hinsichtlich der Errichtung des Feuerwehrgebäudes im Martbusch.

An und für sich wäre dieser Mitteilung nichts mehr hinzuzufügen, wäre da nicht die Forstverwaltung darauf aufmerksam geworden, dass der Schöfferrat diese Arbeiten bereits in Angriff genommen hatte, ohne im Besitz der gesetzlich benötigten Genehmigung des Umweltministeriums zu sein.

Die Beamten aus Umweltministerium und Forstverwaltung begaben sich am Donnerstag, den 12. Juli an Ort und Stelle um sich über den Stand der Dinge ins Bild zu setzen. Der Schöfferrat wurde aufgefordert schnellstmöglichst die fehlende Genehmigung zu beantragen und bis zum Erhalt der Bewilligung die Arbeiten einzustellen.

Wie wir in Erfahrung bringen konnten traf die erforderliche Genehmigung des Ministeriums per Fax am Montag, den 16. Juli auf dem Gemeindesekretariat ein, ohne aber dass der Schöfferrat sich an dem zwischenzeitlich angeordneten Baustop störte (!!!). Zu erwähnen bleibt in Zusammenhang mit dem Baustop ein Schreiben von der ' Direction des Eaux et Forêts ' (Service de la Conservation de la Nature) vom 16.07.01, in welchem u.a. zu lesen war: " Il paraît que notre intervention à la commune soit restée sans suites. Ce constat doit être fait en défaveur de l'administration communale, qui a manifestement ignoré la main conciliante qui lui a été tendue."

Einem solch erfahrenen Schöfferrat dürften eigentlich keine derartigen Fehltritte passieren. Darum wäre die Mannschaft um Bürgermeister Konsbruck gut beraten darüber nachzudenken, ob es in ihrer Vorbildfunktion dem Bürger gegenüber nicht angebrachter wäre Gesetze strikt zu befolgen.

Unwissenheit kann man nach dem Prinzip " Nul n'est censé d'ignorer la loi " für den Schöfferrat nicht gelten lassen. Vielmehr sollte man von Glück sprechen, dass das Ministerium im Nachhinein die Genehmigung gutwillig binnen 4 Tagen ausstellte und von einem möglich gewesenem Bussgeld gegen unsere Gemeinde absah.

Zu hoffen bleibt, dass Bürgermeister und Schöffen zumindest eine Lehre aus diesem Vorfall ziehen werden, und nach dem Motto " Un homme prévenu en vaut deux " damit aufhören sich selbstherrlich und stur über gegebene Gesetze und Vorschriften hinwegzusetzen.

* Die im Rahmen der Erneuerung der Trinkwasserzufuhr in der Ortschaft Berdorf (siehe Bericht in der Gemengewo 3 / 2001 - Gemeinderatssitzung vom 30.05.01) betroffenen Eigentümer von Grundstücken (Grundstücke in welchen die Neuverlegung von Leitungen erfolgt), wurden am Mittwoch den 25.7.01 um 17.30 Uhr vom Schöfferrat ins Gemeindehaus eingeladen.

Diesen Bürgern wurden Erläuterungen zu diesem Projekt gegeben, resp. es wurde die Erlaubnis zur Nutzung Ihrer Grundstücke zwecks Verlegung der Leitungen erfragt. (droit de passage)

Berichtigung

In unserer Gemengewo No 3 / 2001 welche sich auf die Gemeinderatssitzung vom 30.Mai 2001 bezog, hatte sich ein kleiner Irrtum bei Punkt 5 der Tagesordnung i.e. " Neufestsetzung der Wassertaxen " eingeschlichen.

Bei der Zählertaxe von 242.- Flux / Jahr (6 Euro / Jahr) muss ebenfalls wie beim Trinkwasserpreis die Mwst. von 3% hinzugerechnet werden.

In eigener Sache

Das Verwaltungsgericht, welches das Berufungsverfahren in Sachen GSM - Antennen im Berdorfer Kirchturm am 5. Juli 2001 behandeln sollte, hat die Angelegenheit zwecks tiefgründiger Studie der Akte auf den 25. Oktober 2001 vertagt.

Année scolaire 2001 / 2002

Calendrier des vacances et congés scolaires pour l'éducation préscolaire et l'enseignement primaire

L'année scolaire commence le lundi, 17 septembre 2001 et prend fin le samedi, 13 juillet 2002.

1. Le conge de la Toussaint commence le samedi, 27 octobre 2001 et prend fin le dimanche, 4 novembre 2001.
2. Les vacances de Noël commencent le samedi, 22 décembre 2001 et finissent le dimanche, 6 janvier 2002.
3. Le congé de Carnaval commence le samedi, 9 février 2002 et finit le dimanche, 17 février 2002.
4. Les vacances de Pâques commencent le samedi, 23 mars 2002 et finissent le dimanche, 7 avril 2002.
5. Jour de congé pour la Fête de travail : le mercredi, 1er mai 2002.
6. Jour de congé pour l'Ascension: le jeudi, 9 mai 2002.
7. Le congé de Pentecôte commence le samedi, 18 mai 2002 et finit le dimanche, 26 mai 2002.
8. Jour de congé pour la célébration publique de l'anniversaire de S.A.R. le Grand - Duc: le lundi, 24 juin 2002
9. Les vacances d'été commencent le dimanche, 14 juillet 2002 et finissent le dimanche, 15 septembre 2002.

Remarques:

- 1) Vu que la reprise des cours pour l'année scolaire 2001/2002 a lieu le lundi, 17 septembre 2001, le premier jour de classe sera une journée entière de classe, sauf pour les classes préscolaires et de 1re année d'études qui chôment l'après-midi, un service d'accueil sera mis en place en cas de besoin.
- 2) Les classes chôment le jour de la St Nicolas (le jeudi, 6 décembre 2001) ainsi que le jour du pèlerinage à Notre-Dame de Luxembourg.
- 3) La veille des vacances de la Toussaint, de Noël, de Pâques et de la Pentecôte, les élèves sont congédiés à la fin des cours de l'après-midi, c'est-à-dire le vendredi à 16.00 heures.
- 4) Le lendemain de la 1re communion, les élèves des classes de 3e année d'études peuvent être libérés pendant la matinée, sous réserve toutefois que les heures tombées en souffrance soient récupérées; un service d'accueil sera mis en place pour les élèves fréquentant le cours d'Education morale et sociale.
- 5) Les vacances d'été commencent le 14 juillet 2002 ; les élèves des classes qui sont libres chaque samedi qu chaque deuxième samedi sont à congédier le vendredi à 16.00 heures, les élèves des classes qui ont cours le samedi seront congédiés le samedi à 11.45 heures.